

Bernhard Kröger kam, schoss und siegte

Großer Andrang beim Königsschießen der Bürgerschützen am Donnerstag / Ehefrau Andrea regiert mit

-jb- **Ascheberg.** Lange hatte der Holzadler den Schüssen der Bürgerschützen standgehalten, doch um 18.42 Uhr kapitulierte „Agenda 2003“: Mit dem 375. Schuss landet Bernhard Kröger am Donnerstagabend den absoluten Volltreffer und führt nun den Bürgerschützenverein Ascheberg als König in das Jubiläumsjahr 2004.

Souverän und treffsicher holte der Ascheberger Architekt den bereits stark angeschlagenen Vogel mit einem gezielten Schuss von der Stange. Bernhard Kröger löst somit Norbert Rüsenschmidt als neuer König ab. Ehefrau Andrea steht ihm in den kommenden zwölf Monaten als Mitregentin zur Seite. Bei herrlichem Wetter bejubelten die zahlreichen Festgäste auf „Schlingermanns Hof“ den frisch gebackenen König von der Rüllerstraße.

Zu Beginn hatte sich eine Anzahl anderer Schützen um die Königswürde bemüht. Die Schießmeister Guido Seiler und Wolfgang Entrup hatten alle Hände voll zu tun, um den zahlreichen Schießwilligen gerecht zu werden. Allen voran versuchte Spieß Jürgen Hammelmann immer wieder sein Glück. Auch Ludger Borgmann, der im Jahr 2000 König wurde, war bis zum Schluss am Schießstand zu finden und strebte zielstrebig die Kaiserwürde an.

Doch schließlich kam Bernhard Kröger, sah, schoss und siegte. Auf den Schultern seiner Kameraden und mit Eichenlaub geschmückt, konnte er sein Glück kaum fassen und genoss den Jubel der Festgäste. Eine der ersten Gratulantinnen war Ehefrau Andrea, die vom Erfolg ihres



Bernhard Kröger hat es in diesem Jahr geschafft. Strahlend präsentierte er sich mit Königin Andrea am Donnerstagabend den Festgästen des Bürgerschützenvereins . Foto: -jb-

Mannes völlig überwältigt war. In den Hofstaat berief das Majestätenpaar Manfred und Ulla Kröger sowie Markus Hasse und Susann Dudro. Die Wache wird organisiert von Dieter Förstenberg.

Norbert Rüsenschmidt hatte zu Beginn des Nachmittags als letzte Amtshandlung

das Schießen eröffnet. Im Verlauf des Wettkampfs ergatterte Rainer Heubrock das Zepter, während der Apfel von Joachim Belnsing abgeschossen wurde. Das Körbchen sicherte sich Franz Oelschläger, Oberstleutnant Klaus Vogel sang traf den Lorbeerkranz. Thomas Holtmann gelang es,

die Krone abzuschießen.

Während die Schützen den Schießstand belagerten, sorgten die Blaskapelle Ascheberg sowie der Kolpingmannszug für die musikalische Unterhaltung. Kaffee und Kuchen lockten die Besucher ins Festzelt, doch auch die Bierstände waren dicht

belagert. Bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen kam den Festbesuchern eine kleine Erfrischung gerade recht. Die Kinder hingegen drehten mit „Pengel-Anton“ manche Runde durch das Dorf oder vergnügten sich auf dem anliegenden Spielplatz.

Zur offiziellen Proklamation des neuen Königs formierten sich Vorstand, Offizierskorps, Schützen und Musikkapellen im Festzelt. Unter dem Jubel seiner Kameraden nahm Norbert Rüsenschmidt Abschied von seiner Regentschaft, jedoch nicht ohne ein paar Dankesworte zu sprechen: „Es war ein tolles Jahr, auf das ich immer wieder gerne zurückblicken werde.“ Dem neuen Majestätenpaar wünschte der scheidende König alles Gute, bevor Präsident Hans-Gerd Heising dem neuen König Bernhard Kröger die Königskette umhängte. „Ich freue mich, mit euch ins Jubiläumsjahr 2004 zu gehen“, verkündete eine strahlende Majestät.

Der anschließende Schützenball stand ganz im Zeichen des neuen Regentenpaares. Bis tief in die Nacht wurde getanzt und gesungen. Bei der Schützenfestdisco am Freitag waren auch die Jugendlichen auf ihre Kosten gekommen.

Heute Abend erreicht das Bürgerschützenfest 2003 seinen gesellschaftlichen Höhepunkt: Nach dem Großen Zapfenstreich eröffnet das Königs-paar den festlichen Ball. Beendet wird das Schützenfest am morgigen Sonntag mit dem Festhochamt um 10.30 Uhr und dem anschließenden Frühschoppen, bei dem auch die Ehrung von Jubilaren und verdienten Schützen ansteht.